

Kapitel 5.1: Polen: Neubeginn unter sowjetischer Kontrolle

Kapitel 5.2: Deutschland: Aus vier Besatzungszonen werden zwei Staaten

Themen und Kompetenzen der SchülerInnen nach der Unterrichtsreihe

Thema 1: Polen und Deutschland – drei (un)abhängige Staaten im Mittel Europas?

(Gruppenpuzzle, 45 Min)

Thema 2: Stalin – Messias oder Tyrann? (Filmanalyse, 45 Min)

Thema 3: Entnazifizierung in Deutschland - (k)ein gelungener Prozess? (Textanalyse, 45 Min)

Thema 4: Berliner Mauer – eine Grenze nach Außen oder nach Innen? (Quellenanalyse, 45 Min)

Thema 5: Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft – zwei ähnlich erfolgsversprechende Modelle? (Quellenanalyse, 45 Min)

Variante für selbständiges Arbeiten. Das Leben in Polen, in der DDR und der Bundesrepublik – gleiche Lebensbedingungen für die Bevölkerung in allen drei Ländern? (Lernplakat gestalten, eine Woche)

Wissenshorizont der SuS am Ende der Reihe

Der Zweite Weltkrieg hinterließ einen verwüsteten Kontinent. Eine der wichtigsten Aufgaben für die Überlebenden in der Nachkriegszeit war der Wiederaufbau der zerstörten Städte und Dörfer. Die SchülerInnen sollen jedoch nicht nur den wirtschaftlichen Wiederaufbau kennenlernen, sondern auch gesellschaftliche Veränderungen und die Entwicklung neuer sozialer und politischer Strukturen in West und Ost. Ziel der Unterrichtsreihe ist es, den SchülerInnen die Bedeutung der territorialen Verschiebungen in Europa für die Zukunft des Kontinents und der europäischen Bevölkerung zu verdeutlichen. Die neuen polnischen Grenzen werden ebenso diskutiert wie die Teilung Deutschlands in zwei Staaten. Die SchülerInnen sollen die Unterschiede in diesen Prozessen im Osten und im Westen des Kontinents beschreiben können, um die Konflikte des Kalten Krieges besser zu verstehen. Beispiele dafür sind einerseits die DDR und die Volksrepublik Polen und andererseits die Bundesrepublik Deutschland.

Die SchülerInnen lernen die Prozesse der Machtübernahme und Machtkonsolidierung durch die Kommunisten kennen: von gewaltsamen Repressionen bis hin zu manipulierten Wahlen und der Etablierung der diktatorischen Regierungen. Diese Phase endet vor allem mit der Zwangsvereinigung von KPD und SPD 1946 in der DDR bzw. mit der Zwangsvereinigung von PPS und PPR 1948 in Polen. In diesem Kontext thematisiert wird die erzwungene Flucht eines nichtkommunistischen Politikers der Bauernpartei PSL Stanisław Mikołajczyk aus Polen 1947.

Die SchülerInnen sollen auch beschreiben können, wie die Kommunisten die Unterstützung der Bevölkerung beispielsweise durch die Bodenreform gewannen. Sie sollen den Begriff „Stalinismus“ definieren und anhand von Beispielen aus der Volksrepublik Polen und der DDR aufzeigen können, was dies für das Leben der Zivilbevölkerung bedeutete. Um die Dichotomie "böser Osten" versus "guter Westen" zu vermeiden, sollen die SchülerInnen auch die Entnazifizierungsprozesse in der Bundesrepublik Deutschland näher betrachten. Sie sollen in der Lage sein, die Ziele der Entnazifizierung und die damit verbundenen Probleme zu erkennen und die Ergebnisse dieses Prozesses realistisch zu bewerten.

Ferner sollen die SchülerInnen in der Lage sein zu erklären, was die Berlin-Blockade und der Mauerbau zwischen den beiden deutschen Staaten mit der Teilung des Kontinents zu tun hatten. Es ist wichtig, dass sie insbesondere die Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung aufzeigen können (Versorgungsprobleme, Bewegungsfreiheit, Trennung der Familien, möglicher Tod bei illegalen Versuchen, die Grenze zu überschreiten). Die SchülerInnen sollen auch am Beispiel des bewaffneten Widerstands in Polen zeigen, welcher Art von Widerstand die Kommunisten ausgesetzt waren.

Zum Schluss werden sich die SchülerInnen mit dem Wiederaufbau und der wirtschaftlichen Entwicklung in beiden Teilen des Kontinents auseinandersetzen. Die SchülerInnen sollen verstehen, dass die wirtschaftliche Entwicklung in allen Ländern des Kontinents stattfand, ebenso wie der Wiederaufbau aufgrund der Kriegsschäden (am Beispiel Polens). Sie sollen auch in der Lage sein, am Beispiel von Ost- und Westdeutschland die Unterschiede zwischen Planwirtschaft und sozialer Marktwirtschaft aufzuzeigen. Dazu gehört vor allem die Förderung der Schwerindustrie und der Industrialisierung innerhalb der sozialistischen Wirtschaft, während die Versorgung der Bevölkerung vernachlässigt wurde. Bezüglich der Marktwirtschaft sollen sie die Bedeutung des Marshallplans und der wirtschaftlichen Integration im Westen des Kontinents erkennen. Die SchülerInnen werden auch mit den Veränderungen in der Lebensweise der Menschen in Ost und West vertraut gemacht, z. B. mit der Entstehung von Freizeit sowie dem massenhaften Aufkommen von lebensverbessernden Geräten wie Waschmaschinen, Fernsehgeräten und Autos.

Thema 1

Polen und Deutschland – drei (un)abhängige Staaten im Mittel Europas?

Methode: Gruppenarbeit (Gruppenpuzzle) mit Arbeitsblättern. Zeit: 45 Min

I. Einstieg

Es werden zwei Karten von Europa gezeigt. Die erste stellt Europa vor dem Krieg (Band 4, S. 53) dar, die zweite Europa nach dem Krieg (Band 4, S. 183). Die SchülerInnen beschreiben die Veränderungen des Grenzverlaufs und damit auch die territorialen Beschlüsse der Potsdamer Konferenz.

II. Erarbeitungsphase

Die SchülerInnen werden in Dreiergruppen aufgeteilt. In jeder Gruppe befindet sich ein/e ExpertIn für Polen, die DDR (bzw. die sowjetische Besatzungszone) und die Bundesrepublik (bzw. die westlichen Besatzungszonen). Sie erarbeiten die Aufgaben auf den Arbeitsblättern (Anlage 1). Die Aufgaben beziehen sich auf die Informationen auf den Seiten 184-186 und 190-192. Im nächsten Schritt treffen sich alle ExpertInnen, um ihre Ergebnisse abzugleichen. Anschließend kehren sie in ihre Stammgruppe zurück, um dort nun den anderen Gruppenmitgliedern ihr Spezialgebiet vorzutragen.

III. Abschlussdiskussion (Plenum)

Die Ergebnisse der Gruppenarbeit werden im Plenum besprochen. Dabei sollen die SuS auf die Stundenfrage eingehen, nämlich ob die drei Staaten (un-)abhängig waren. Dabei sollen sie die folgenden Themen berücksichtigen: die Politik der Alliierten, die Politik der Kommunisten in der DDR und VRP, die Entstehung der polnischen und zwei deutschen Regierungen.

** Differenzierungsvariante (bei 90 Min bzw. für schnelle SchülerInnen):*

Thema: Kriegsfolgen, Methode: PartnerInnenarbeit

Die SchülerInnen arbeiten mit einer/m PartnerIn und vergleichen die Kriegsfolgen für Polen und Deutschland. Die erste Person liest den Text auf S. 184, die zweite den Text auf S. 188. Mithilfe von K14 auf S. 139 erklären sie sich gegenseitig wer, wann und aus welchen Gründen vertrieben und umgesiedelt wurde und diskutieren die Bedeutung der Grenzverschiebung. Die Ergebnisse der PartnerInnenarbeit werden im Plenum besprochen. Die SchülerInnen sollen dabei spekulieren, welche Folgen dies für das spätere deutsch-polnischen Verhältnisse hatte.

Thema 2

Stalin – Messias oder Tyrann?

Methode: Filmanalyse. Zeit: 45 Min

I. Einstieg

SchülerInnen schauen sich zwei Fotos an.

1. Stalin – Personenkult (Ein Plakat aus Aserbaidschan 1938 aus Anlass eines 5 Jahren Planes.)
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Poster_of_Azerbaijan_1938_Constitutions.jpg
2. Gulag, Junge Häftlinge im Lager Molotowsk im Jahr 1955 <https://www.abendblatt.de/kultur-live/tv-und-medien/article228392145/Gulag-Die-sowjetische-Hauptverwaltung-der-Lager.html>

SchülerInnen beschreiben, was zu sehen ist und spekulieren über die Rolle der Propaganda in der Darstellung Stalins und die Realität der jungen russischen Häftlinge in einem sowjetischen Lager.

II. Erarbeitungsphase

Die SchülerInnen schauen sich einen Ausschnitt aus dem Film: "Stalins Tod - das Ende einer Ära", Doku von 2013, MDR <https://www.youtube.com/watch?v=kz4OoBqD27A>, Zeit: 34:13-43:00 (zum Thema die Reaktionen auf Stalins Tod und die Nachfolgerfragen). Während des Filmes die SchülerInnen erarbeiten die Aufgaben auf dem Arbeitsblatt (Anlage 2).

III. Abschlussdiskussion (Plenum)

Die SchülerInnen diskutieren im Plenum, warum die Reaktionen der Menschen auf Stalins Tod so unterschiedlich waren. Sie sammeln Argumente und Beispiele, um zu verstehen, dass viele Menschen unser heutiges Wissen über die Verbrechen von Stalin nicht hatten.

** Differenzierungsvariante für schnelle SchülerInnen:*

Als Ergänzung können die SchülerInnen auch die Quelle D 9 „Reaktionen auf den Tod Stalins“ auf S. 187 analysieren. Die Quelle zeigt sowohl Trauer als auch Freude nach Stalins Tod.

Der Text auf S. 187 „Der Wiederaufbau des Landes“. Die SchülerInnen sollen aus dem Text erarbeiten, wie Stalin in der Propaganda dargestellt wurde und was Personenkult bedeutet.

Thema 3

Entnazifizierung in Deutschland - (k)ein gelungener Prozess?

Methode: Textanalyse, Arbeitsblatt. Zeit: 45 Min.

I. Einstieg

Die SchülerInnen schauen sich die ersten 20 Sekunden des Filmes auf dem Youtubekanal *MrWissen2go Geschichte* (<https://www.youtube.com/watch?v=v7NpiQl89oU>). Sie spekulieren, warum Kiesinger trotz seiner Vergangenheit zum Kanzler gewählt wurde.

II. Erarbeitungsphase

Die Grundlage für dieses Thema bilden der Text und die Quellen auf S. 189. Zusätzlich wurden Quellen ausgesucht, die verschiedene Aspekte der Entnazifizierung zeigen.

Das Thema wird auf Grundlage von drei Perspektiven veranschaulicht. Quelle 1: Entnazifizierung in der sowjetischen Besatzungszone, Quelle 2: Entnazifizierung in den alliierten Besatzungszonen, und Quelle 3: Entnazifizierung aus der Perspektive von Privatpersonen. Quelle 3 bezieht sich dabei auf die Erfahrung eines deutschen Soldaten und seinen Reaktionen auf den Krieg und später auf die Entnazifizierung.

Für dieses Thema erarbeiten die SchülerInnen ein Arbeitsblatt (Anlage 3).

III. Abschluss

Die SuS diskutieren in Plenum und erarbeiten gemeinsam eine Definition des Begriffes „Entnazifizierung“. Sie beurteilen, ob es ein gelungener Prozess war. Folgende Fragen können dazu behilflich sein.

- Welche Maßnahmen der Alliierten gegen die Nazi-Anhänger und Täter wurden eingeführt?
- Inwiefern unterschied sich die Entnazifizierung in verschiedenen Besatzungszonen?
- Inwiefern waren diese Maßnahmen erfolgreich?
- Wurde Werner Monk Unrecht getan?

** Differenzierungsvariante für schnell arbeitende SchülerInnen:*

Eine Quelle aus dem Prozess gegen Eichmann und die Aufgaben auf einem Arbeitsblatt (Anlage 3ERW, Erweiterung) können als Erweiterung bzw. zusätzlich Aufgabe für schnell arbeitende SchülerInnen genutzt werden.

Thema 4

Berliner Mauer – eine Grenze nach Außen oder nach Innen?

Methode: Quellenanalyse, Partner bzw. Einzelarbeit. Zeit: 45 Min.

I. Einstieg

SchülerInnen werden mit der Aussage von Walter Ulbricht "Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten!" am 15. Juni 1961 in einer Pressekonferenz konfrontiert und spekulieren, wie der Wahrheitsgehalt und die Absicht dieser Aussage einzuordnen sind angesichts des bevorstehenden Mauerbaus.

Zusätzlich kann den SchülerInnen erklärt werden, dass Walter Ulbricht der Generalsekretär der SED war und damit die wichtigste Person in der DDR. Sie können auch darauf aufmerksam gemacht werden, dass der Zeitpunkt seiner Aussage der 15. Juni 1961 war und der des Mauerbaus der 16-17. August 1961.

Alternative: SchülerInnen können sich ein kurzes Video ansehen, um die Stundenfrage zu formulieren. (<https://www.youtube.com/watch?v=BUVxcqIFce0>)

I. Erarbeitungsphase

Die Erarbeitungsphase erfolgt in zwei Schritten:

1. Partnerarbeit, Bild- und Textanalyse: SuS lesen der Text auf S. 193 und analysieren das Rekonstruktionsbild der Mauer R13 auf S. 193. Danach diskutieren sie die Fragen 4 auf S. 193 „*Die innerdeutsche Grenze sollte laut SED-Führung die eigene Bevölkerung schützen. Analysiere R13 und wäge ab, ob der Aufbau der Mauer tatsächlich diesem Ziel entsprach.*“ Die Antworten werden im Plenum präsentiert und diskutiert.

2. Einzelarbeit, Filmanalyse

Zum Thema „Die Reaktionen des Westens auf den Mauerbau“, bietet sich ein Kurzfilm mit der Rede von dem US-amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy aus dem Jahr 1963 in Berlin an.

➔ <https://www.hdg.de/lemo/bestand/medien/video-kennedy-in-berlin.html>

Eine Transkription der Rede befindet sich auf der gleichen Webseite. Die folgenden Aufgaben können für die Diskussion über den Film nützlich sein:

1. Fasse zusammen, was Kennedy über den Kommunismus gesagt hat.
2. Erkläre die Reaktion der Berliner Bevölkerung.
3. Bewerte Kennedys Aussage, er sei ein Berliner. Welchen Stellenwert hatte diese?

II. Abschlussdiskussion

SchülerInnen diskutieren, welche Folgen eine geschlossene Grenze für die Menschen in Deutschland hatte. Sie formulieren Antworten auf die Stundenfrage.

**Differenzierungsvariante.*

Um mehr über das Leben der Menschen in der DDR nach dem Mauerbau zu erfahren, können die SchülerInnen eine zusätzliche Quelle analysieren und die Fragen auf dem Arbeitsblatt beantworten (Anlage 4).

Thema 5

Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft – zwei ähnlich erfolgsversprechende Modelle?

Methode: Quellenanalyse, Textanalyse, Partnerarbeit. Zeit: 45 Min.

I. Einstieg

SchülerInnen schauen das Bild Q15 auf S. 194 und das Bild aus dem Jahr 1958 aus Polen (Anlage 5A) an. Sie vergleichen die beiden Bilder und spekulieren, inwiefern sich das Leben der Menschen auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs auf den ersten Blick geähnelt hat. Sie geben die ersten Antworten anhand dieser Bilder auf die Stundenfrage.

II. Erarbeitungsphase

Die SchülerInnen arbeiten mit einem/einer PartnerIn zusammen. Eine Person liest den Text auf S. 194, die andere auf S. 195. Sie bearbeiten die Aufgaben 1-3 auf dem Arbeitsblatt (Anlage 5B) arbeitsteilig. Danach referieren sie die Antworten und erklären sie dem/der PartnerIn.

Im nächsten Schritt lesen und analysieren die SchülerInnen gemeinsam die Quelle Q18 auf S. 195 und beantworten gemeinsam die Stundenfrage.

III. Abschlussdiskussion

Diskutiere auf Grundlage von Q19 die Stundenfrage. Berücksichtige dabei, welche Teile des Witzes die reale Situation in der DDR schilderten und welche sich auf die Aussagen der DDR-Propaganda bezogen haben.

**Differenzierungsvariante für schnelle SchülerInnen*

Die SchülerInnen analysieren das Schaubild G16 auf S. 194. Sie beschreiben, wie der freie Markt funktioniert und welche Aufgaben der Staat zu erfüllen hat. Die SchülerInnen entwickeln ein entsprechendes Schaubild für die Planwirtschaft und stellen es G16 gegenüber.

Variante für selbständiges Arbeiten

Das Leben in Polen, in der DDR und der Bundesrepublik – gleiche Lebensbedingungen für die Bevölkerung in allen drei Ländern?

Methode: Lernplakat um drei Länder zu vergleichen gestalten, Zeit: 1 Woche

FORM (DARSTELLUNG)

- Gestalte ein Plakat (Größe A2), notiere deine Inhalte handschriftlich auf dem Plakat oder drucke sie aus, achte auf eine von Weitem lesbare Schriftgröße und ein übersichtliches und ansprechendes Design.
- Das Lernplakat teilst du sinnvoll in...
 - ... eine Überschrift (Worum geht es?)
 - ... drei Themenabschnitte, ein für jedes Land (Was habe ich herausgefunden?)
 - ... und dein Fazit (Welche Bedeutung hat das Thema für mich?)
- Du kannst auf dem Lernplakat Zwischenüberschriften verwenden.

FORM (TEXT)

- Beschreibe das, was du gelesen und erfahren hast immer in eigenen Worten. Kopiere keine Texte!
- Wenn du Textabschnitte übernehmen möchtest, setzt du sie in Anführungsstriche. Das sind dann Zitate.
- Benutze in deinen Texten Fachwörter, wie „Planwirtschaft“.
- Achte auf Rechtschreibung und Grammatik.

FORM (BILDER)

- Verwende mindestens zwei, drei passende Bilder auf deinem Plakat und erwähne die Bilder in deinen Stichpunkten/Texten an geeigneter Stelle. Es darf sich dabei auch um die Bilder handeln, das auf den Arbeitsblättern abgebildet sind oder du suchst etwas Passendes im Internet heraus.

FORM (QUELLEN)

- Falls du Texte oder Bilder aus dem Internet als Quelle nutzen willst, notierst du alle verwendeten Links auf einem Extrablatt. Notiere Links immer auf diese Weise: Titel, Link (Datum, an dem ich die Seite zuletzt aufgerufen habe).
- Beispiel: Forschungsstelle Deutsche Auswanderer in den USA, <http://www.dausa.de/> (23.03.20).

INHALT

Das Plakat soll auf die Situation der Bevölkerung in den drei Ländern (Polen, DDR und Bundesrepublik) verweisen. Die folgenden Arbeitsschritte werden dir dabei helfen:

- Definiere das politische System und beschreibe, wie es in den einzelnen Ländern etabliert wurde.
- Erkläre, wie die Bevölkerung auf die politischen Veränderungen nach dem Krieg reagierte und welche gesellschaftlichen Themen von besonderer Bedeutung waren.
- Erkläre, wie die Wirtschaft in allen drei Ländern funktionierte und welche Vor- und Nachteile diese beinhalteten.
- Beurteile, inwiefern die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation in einzelnen Ländern den Bedürfnissen durchschnittlicher BürgerInnen entsprachen.

Literatur, Links, Exkursion

Lebendiges Museum Online, Nachkriegsjahre: www.hdg.de/lemo/kapitel/nachkriegsjahre
Brussels, Haus der Europäischen Geschichte, historia-europa.ep.eu/de/willkommen-im-haus-der-europaeischen-geschichte
Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (Bonn, Berlin, Leipzig) sowie Geschichte online www.hdg.de
DDR-Museum, Berlin, www.ddr-museum.de
Stiftung Sächsische Gedenkstätte, www.stsg.de
Stiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur www.bundesstiftung-aufarbeitung.de
Bundeszentrale für Politische Bildung, 60 Jahre Mauerbau, <https://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/325799/60-jahre-mauerbau>
Bundeszentrale für Politische Bildung, Flucht und Vertreibung, <https://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/flucht-und-vertreibung>
Bundeszentrale für Politische Bildung, Wiederaufbau der Städte, <https://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/wiederaufbau-der-staedte>
Planet Wissen, Was ist Gulag? https://www.planet-wissen.de/geschichte/diktatoren/stalin_der_rote_diktator/pwieplanetwissenwasistdergulag100.html
MrWissen2go Geschichte, Kurt Georg Kiesinger, Der umstrittene Kanzler <https://www.youtube.com/watch?v=v7NpiQl89oU>
DDR im Unterricht, LPB <https://www.ddr-im-unterricht.de/ddr-im-unterricht>

Quellennachweis:

"Stalins Tod - das Ende einer Ära", Doku von 2013, MDR <https://www.youtube.com/watch?v=kz4OoBqD27A>
Planet Wissen, https://www.planet-wissen.de/geschichte/ddr/die_berliner_mauer/index.html
Rede von John F. Kennedy, <https://www.hdg.de/lemo/bestand/medien/video-kennedy-in-berlin.html>
Plakat 1938, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Poster_of_Azerbaijan_1938._Constitutions.jpg
Foto, Junge Häftlinge, <https://www.abendblatt.de/kultur-live/tv-und-medien/article228392145/Gulag-Die-sowjetische-Hauptverwaltung-der-Lager.html>

Die Unterrichtsreihe ist im Rahmen der Aktivitäten des Deutsch-Polnischen Arbeitskreises der Lehrerinnen und Lehrer bei der Gemeinsamen Polnisch-Deutschen Schulbuchkommission in Kooperation mit Eduversum entstanden.

Weitere Informationen über das deutsch-polnische Projekt eines Geschichtsschulbuches für die Sekundarstufe I finden Sie unter <https://europa-unsere-geschichte.org/>.

Projektpartner:

